

Stiftsgasse 7, 52511 Geilenkirchen-Lindern
Tel. 02462 - 3787
Email: St.JohannB.Lindern@t-online.de
Pfarrbüro Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

PFARRE ST. JOHANN BAPTIST

PFARRBRIEF

NR. 7/2022

Pfarrer Norbert Kaluza Tel.: 02453 - 2202 Email: n.kaluza @t-online.de

Kath. Kindergarten, Stiftsgasse 1, Tel: 02462 - 6808

Priesternotruf über Krankenhaus Geilenkirchen nur tagsüber 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 02451 - 6220; sonst nur über Pfarrhaus Würm 02453-2202

Telefonseelsorge (kostenfrei) Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Beichtgelegenheit: Samstag 17.30 -17.50 Uhr in Würm



Das heilige Eck - Der Herrgottswinkel

„Der Herrgott war immer dort, wo sich die Familie getroffen hat, wo man gegessen hat, wo das gesellige Leben stattgefunden hat. Das Kruzifix sollte immer an die Werte und das Gebet erinnern und daran, was wirklich wichtig ist im Leben“, erklärt die Historikerin Barbara Stocker.

Somit erfüllte das heilige Eck viele Funktionen gleichzeitig: Es sollte in schwierigen Zeiten Trost spenden, an das Leben im Jenseits und an den Glauben mahnen, aber auch

vor Gefahr, Sorgen und Schicksalsschlägen schützen. Es war der zentrale Ort des Volksglaubens.

Zum heiligen Winkel gehört das tägliche Gebet. Vor allem der allabendliche Rosenkranz war früher ein Muss, ohne den der Abend nicht enden durfte. Normalerweise kam die ganze Familie zusammen, kniete auf den Holzbänken nieder und betete. Erst nach dem Rosenkranzgebet durften Kinder und Erwachsene schlafen gehen. Das der eine oder andere dabei sein heimliches Schläfchen gemacht hat, wie immer wieder berichtet wird, versteht sich derweil fast von selbst. Und weil das Rosenkranzbeten so wichtig war, wurden und werden auch heute noch viele Kruzifixe mit Rosenkranzketten aller Art geschmückt.

Sehr oft wird das heilige Eck auch der Jahreszeit entsprechend verziert: Alte bäuerliche und religiöse Rituale begleiten nämlich Menschen und den Herrgottswinkel durchs Jahr und geben somit Sicherheit und Halt. Maiskolben etwa sollen für die Ernte danken, geweihte Palmzweige wiederum sollen Haus und Hof und alle Menschen, die darin wohnen, schützen. Zur Weihnachtszeit wird die Krippe aufgestellt, und im Sommer werden Vergissmeinnicht sowie andere zu dieser Jahreszeit blühende Blumen rund um das Kreuz aufgestellt.

Nicht selten werden rund um das Kruzifix auch Marien- und andere Heiligenbilder sowie persönliche Gegenstände aufgehängt und aufgestellt. Sie haben für die Bewohner des Hauses meist eine besondere Bedeutung. Der Herrgottswinkel ist nämlich auch ein persönlicher Winkel, wo die verstorbenen Familienangehörigen, Nachbarn oder Freunde ihren Platz finden, beispielsweise in Form von Andenkenbildchen, Kerzen oder Fotos.

Gottesdienstordnung: 17.09. - 22.10.2022



Es ist nicht egal, wie ich mich entscheide, welchem Herrn ich diene. Die Pfennigfuchser, die Habgierigen und die Geizigen, sie haben die falsche Wahl getroffen. Für sich selbst haben sie Angst und Einsamkeit gewählt.

25. Sonntag im Jahreskreis C

Sonntag
18. September
8.00 Uhr

Heilige Messe

Kollekte für die Pfarrcaritas

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Würm
Sonntag: 9.30 - hl. Messe in Immendorf 11.00 - hl. Messe in Kraudorf

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
23. September
18.00 Uhr

Heilige Messe

Blumenkollekte

Liebe Seniorinnen und Senioren!



Sie sind alle herzlich zum Frühstück
am **Dienstag, 04. Oktober um 9.00 Uhr**

ins Pfarrheim eingeladen.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit.

Anmeldungen bis 30. September durch Eintragen
in die Liste unten in der Kirche



Wie in Abrahams Schoß - von dem Jesus im Gleichnis vom reichen Prasser und dem armen Lazarus spricht - wird es am Ende der Zeiten sein - hoffe ich und glaube ich. Nach dem Gericht geborgen bei Gott.

26. Sonntag im Jahreskreis C

Sonntag
25. September
8.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Würm
Sonntag: 9.30 - hl. Messe in Immendorf 11.00 - hl. Messe in Kraudorf
Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
30. September
17.30 Uhr

Eröffnung des Rosenkranzmonates anschl. Herz-Jesu-Messe

Kollekte: Miteinander Teilen



Das Rosenkranzfest wird in der katholischen Kirche seit 1571 begangen. Als der damalige Papst Pius V. siegreich mit der christlichen Flotte aus der Seeschlacht bei Lepanto heimkehrte, dankte er der Gottesmutter mit einem besonderen Gedenktag dafür. Schon zwei Jahre später, 1573, wurde der Tag explizit in „Unsere liebe Frau vom Rosenkranz“ umbenannt. In der Folge entstanden viele Rosenkranzbruderschaften.

Bild: Kirche Rein in Taufers/Südtirol, Josef Bachlechner d. Ä., Rosenkranz-Seitenaltar



für den Pfarrbrief Nr. 9/2022 (21.10.-19.11.2022)

ist am Dienstag, dem 11.10.2022 um 18.00 Uhr!

Wahr ist, dass wir aufgeklärten Menschen heute Erntedank feiern nach alter Bauerntradition, obwohl wir (zum allergrößten Teil) ja nicht in bäuerlichen Strukturen leben. Aber wahr ist auch, dass wir Menschen trotz aller Erfolge in der Agrikultur keinen Apfel, keine Kartoffel, nicht einmal einen Grashalm machen können; wahr ist auch, dass wir das Wetter nicht so machen, wie wir es gerade brauchen.

Erntedank

Samstag
01. Oktober
16.00 Uhr

Tiersegnung am Kirchplatz in Würm

Sonntag
02. Oktober
8.00 Uhr

Heilige Messe
als Dank für die Ernte dieses Jahres

Kollekte für unsere Pfarrei

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Würm
Sonntag: 9.30 - hl. Messe in Immendorf 11.00 - hl. Messe in Kraudorf

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
07. Oktober
17.30 Uhr

Rosenkranzandacht anschl. **Heilige Messe**

Blumenkollekte



Im Pfarrbrief können Sakramentenspendungen, Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Namen der Betroffenen sowie dem Tag und Art des Ereignisses veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form widersprochen haben.

Widersprüche sollten dem Pfarramt schriftlich mitgeteilt werden.



Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu auf das Angesicht und dankte ihm. Dieser Mann war ein Samariter. Da sagte Jesus: Sind nicht zehn rein geworden? Wo sind die neun?

28. Sonntag im Jahreskreis C

Sonntag
09. Oktober
8.00 Uhr

Heilige Messe mit besonderem Gedenken an

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Würm
Sonntag: 9.30 - hl. Messe in Immendorf 11.00 - hl. Messe in Kraudorf

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
14. Oktober
17.30 Uhr

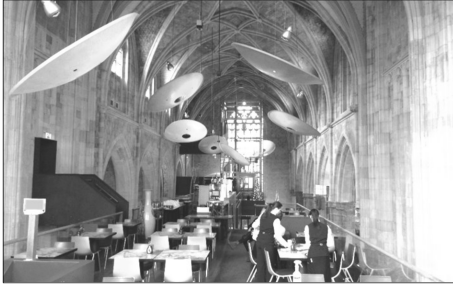
Rosenkranzandacht anschl. **Heilige Messe**

Blumenkollekte

GEBURTSTAGE

Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Es möge getragen sein von der Liebe Jesu Christi. Er schenkt Kraft, wenn der Alltag zu beschwerlich ist. Seine Zuversicht rettet -
Dieses Geschenk hält ein Leben lang.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen,
die in dieser Zeit Geburtstag haben.



„Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?“

Der Satz ist eine Wucht. Ja, was wird er finden, wenn er einst wiederkommt und auf unseren Glauben wartet? Was wird er entdecken, wenn er ins Verborgene schaut und mein Herz und das Innenleben der Kirche ausleuchtet?

Wird seine Himmelsgeduld mit mir bitter enttäuscht werden, weil ich ihm nicht einmal meine Leere anbiete, mein tiefes Bedauern, meine Scham?

Vielleicht können wie die düstere Prognose wagen: Wenn er wiederkommt, wird er eine Menschheit und Kirche finden, in der sich das Beten nicht mehr von selbst versteht. Womöglich ist der Schatz des Glaubens ganz tief versteckt unter dem Geröll der Zeit, beinahe versunken im Meer der Gleichgültigkeit.

29. Sonntag im Jahreskreis C

Sonntag
16. Oktober
8.00 Uhr

Heilige Messe

Samstag: 18.00 - Vorabendmesse in Würm
Sonntag: 9.30 - hl. Messe in Immendorf 11.00 - hl. Messe in Kraudorf

Montag: 18.00 - hl. Messe in Würm
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Dienstag: 18.00 - hl. Messe in Immendorf
Mittwoch: 8.15 - hl. Messe in Würm
Donnerstag: 18.00 - hl. Messe in Kraudorf

Freitag
21. Oktober
17.30 Uhr

Rosenkranzandacht anschl. Heilige Messe

Blumenkollekte



TAUFGESPRÄCH

am Dienstag, dem 20. September um 19.00 Uhr
im Gereonhaus
in Würm, Klosterstr. 25

Bitte im Pfarrbüro anmelden!



Auf dem Ochsen zur Tiersegnung

Tiersegnungen in der Kirche, wie Nutztier- oder Pferdesegnungen hat es schon immer gegeben. Die Segnung der Tiere heißt, dass wir sie unter Gottes Segen stellen, dass wir beten, dass sie vor Krankheiten, Seuchen oder vor Unfall bewahrt werden sollen. Tiere sind unsere Mitgeschöpfe, wir tragen für sie Verantwortung. Wir können uns an den Tieren auch versündigen, wie zum Beispiel bei der Massentierhaltung oder bei Tiertransporten und Tier Schlachtung. Haustierte bringen immer ein Stück Lebensfreude und viel Freude ins Haus. Sie beruhigen einen Menschen, weil sie noch den ganzheitlichen Aspekt haben, während wir Menschen teilweise zu verkopft sind.

Der Heilige Franz von Assisi ist der Schutzpatron der Tiere. Sein Gedenktag wird am 4. Oktober gefeiert. Zugleich ist dieser Tag der Welttierschutztag. Seit vielen Jahren werden an einem nächstliegenden Samstag in Würm alle mitgebrachten Tiere auch einzeln gesegnet. Wer sein Tier nicht mitbringen kann (nicht alle Tiere sind zum Mitnehmen geeignet!), bringt ganz einfach ein Foto seines Tieres mit.



Samstag, 1. Oktober, 16.00 Uhr
Kirchplatz in Würm
TIERSEGNUNG



Die Volksfrömmigkeit war eigentlich das, was den Glauben über die Zeiten hinweggetragen hat. Die Theologen allein haben den Glauben nicht gerettet, sondern die Formen, wo sich das Volk verstanden fühlte.

Pater Anselm Grün



**Dieses Haus ist mein
und doch nicht mein
der nach mir kommt
kann's auch nur leih'n
und wird's dem Dritten übergeben**



Erntedank

Wussten Sie, dass es vor Jahrhunderten eine jüdische Tradition gab, die empfahl, die Ernte nicht bis in die hintersten Ecken zu vollziehen. Es sollte eine Nachlese für die Armen und die Fremdlinge bleiben, so steht es in der Bibel.

Die Bauern waren dazu angehalten, Früchte auf dem Feld zurück zu lassen, das galt für Obst, Getreide und Weinberge. So eine freie Nachlese der Ernte war auch in Europa geduldet. Essen war schließlich knapp. Heute erleben wir eine andere Ausrichtung. Ein Teil der maschi-

nellen Ernte wird vernichtet, weil die gewachsene Ware zum Beispiel nicht der Norm entspricht. Bei Möhren soll das bis zu einem Drittel der Ernte sein. Oder Kartoffeln mit Augen, zu klein, zu groß - alles unbrauchbar für Handel oder Ferti-gungsmaschinen.

Wer sich mit dem Lebensmittelhandel beschäftigt, ist bald sprachlos darüber, wie mit frischer Ware umgegangen wird. Einen Tag altes Brot oder Kuchen landet auf dem Müll - wenn nicht Tafelhelfer es zu den Bedürftigen bringen. Manche sehen darin auch eine Form des Protests gegen die Wegwerfgesellschaft.

Es sind nicht nur der Händler, der Ange-welktes aus der Gemüsetheke entfernen - auch der Verbraucher, also die Haushalte, werfen jährlich Lebensmittel im Wert von 20 Milliarden Euro weg. Das bedeu-tet, hier werden Produkte völlig vergeb-lich angebaut - eine Vergeudung von Dünger, Pestiziden, Strom etc.

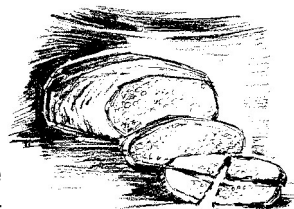
Sie brauchen einen Moment um Innezu-halten? Erntedank knüpft da an.

Einladung zum Kirchencafé

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst möchten wir Sie alle herzlich zum Frühstück ins Pfarrheim einladen. Beim Ver-zehren der Erntegaben und einem guten Kaffee möchten wir bei netten Gesprächen eine angenehme Zeit verbringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Pfarreirat



Gott schenkt uns unser Leben und alles um uns her.
Das wirklich hoch zu schätzen, das können wir kaum mehr.
Nun müssen wir's neu lernen, die Zeit, die wird schon knapp.
Die Welt wird sich verändern, das Klima, das macht schlapp.

Wir haben es gesehen, das Herze ist uns schwer
wie Wasser kann zerstören, da half kein's Menschen Wehr.
Hier Flut, dort Dürre herrschen ganz deutlich ist's zu sehen:
Das Klima jetzt sich wandelt, lasst uns zusammenstehen!